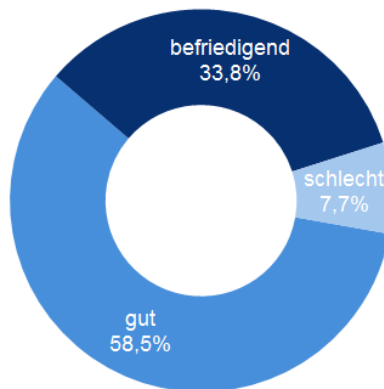


Konjunkturlage der rheinhessischen Handwerkswirtschaft im Frühjahr 2018

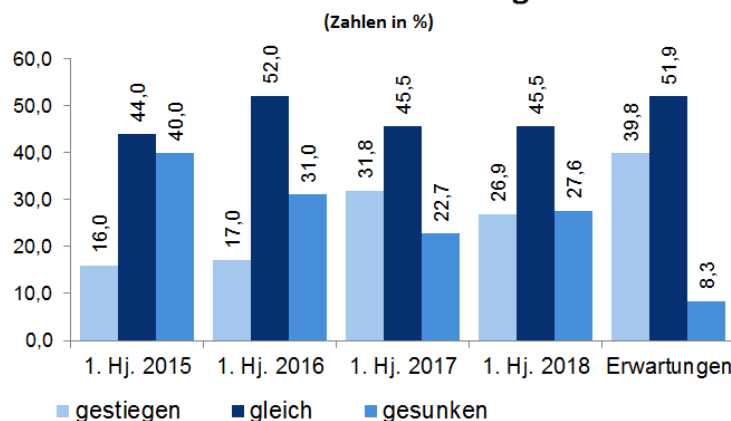
Die Handwerkskammer Rheinessen, Mainz, hat bei ihrer repräsentativen Konjunkturumfrage Frühjahr 2018 die Handwerksbranchen Bauhaupt- und Ausbaugewerbe, Handwerke für den gewerblichen Bedarf, das KFZ-Gewerbe, das Lebensmittel- und Gesundheitsgewerbe sowie die Dienstleistungshandwerke zu ihrer aktuellen und erwarteten Konjunkturlage bzw. -entwicklung befragt. Diese Befragungsergebnisse wie auch die über das Gesamthandwerk liegen nun vor.

Geschäftslage



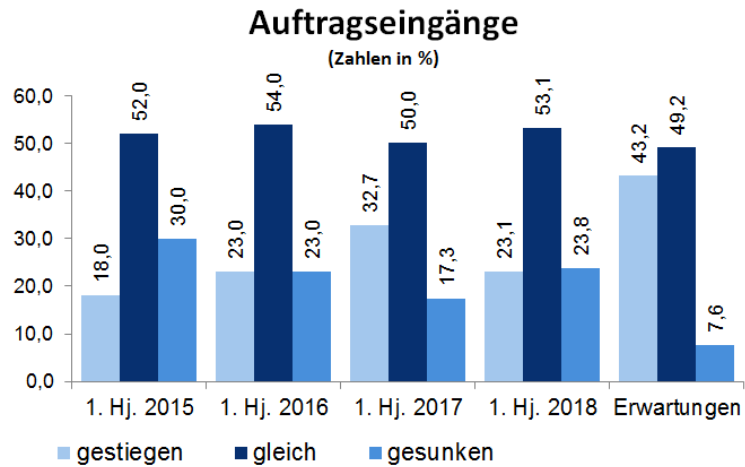
Die Geschäftslage der rheinhessischen Handwerksbetriebe erreicht in diesem Frühjahr wieder ein sehr gutes Niveau. Die Lage wird von 92,3% aller befragten Betriebe als gut bzw. befriedigend bezeichnet. Circa sechs von zehn Betrieben sehen ihre Geschäftslage als gut an. Im Frühjahr 2017 waren es 49,6% der Betriebe, im Herbst 2017 59,2%.

Umsatzentwicklung

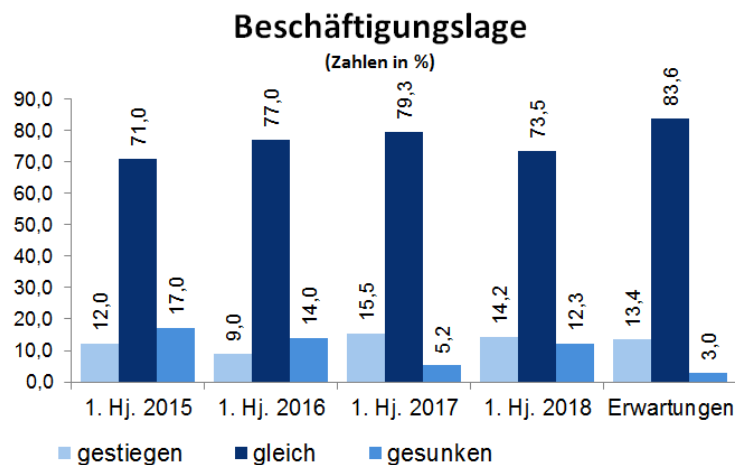


Rund 91,7% der Betriebe rechnen mit steigenden oder gleich bleibenden Umsätzen in den nächsten Monaten. Es ist somit davon auszugehen, dass die gute Konjunkturlage stabil ist und sich weiter auf hohem Niveau hält.

Die erzielten Umsätze in den letzten Monaten sind robust: 26,9% der befragten Betriebe registrieren höhere Umsätze, bei 45,5% sind die Umsätze gleich geblieben. Jedoch verzeichnen 4,9% der Betriebe Umsatzeinbußen gegenüber dem Frühjahr 2017.

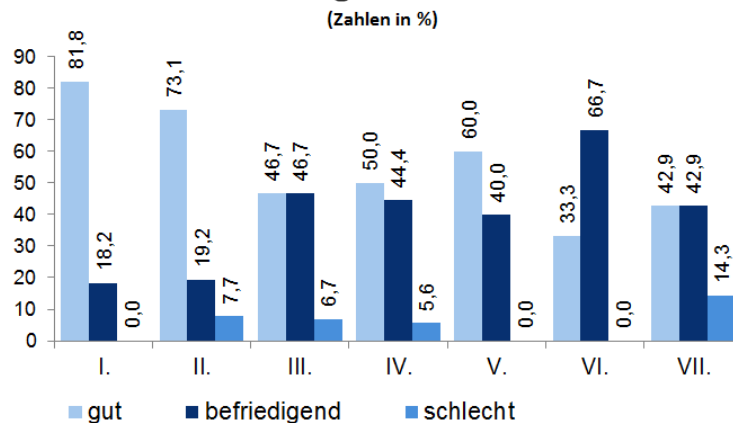


Im Vergleich zum Frühjahr 2017 sind die Auftragseingänge in diesem Frühjahr um ca. 6,5% gesunken: 76,2% der befragten Betriebe verbuchen höhere oder gleichbleibende Auftragseingänge. Trotzdem sind die Erwartungen für die nächsten Monate mit 43,2% steigenden und 49,2% gleichbleibenden Auftragseingängen positiv. Die Auftragserwartungen sind gefestigt: Die durchschnittliche Auftragsreichweite liegt derzeit bei 11,6 Wochen.



Die Beschäftigtennachfrage ist in der Handwerkswirtschaft weiterhin sehr beständig: 73,5% der Betriebe arbeiten mit gleich gebliebener Mitarbeiteranzahl, 14,2% haben Mitarbeiter eingestellt und in nur 12,3% der Betriebe wurde Personal reduziert. Für die nahe Zukunft planen lediglich 3,0% mit einer Personalreduktion, während 97,0% mit stabiler Belegschaft bzw. sogar Personalaufbau rechnen.

Geschäftslage nach Branchen



Unterschiedliche Konjunkturlagen in den einzelnen Handwerksbranchen

In den einzelnen Handwerksbranchen haben sich folgende **Geschäftsklimaindices** ergeben:

I. Bauhauptgewerbe

Die Stimmung im Bauhauptgewerbe hält sich weiterhin auf einem hohen Niveau. Die Bewertung einer guten Geschäftslage bei den Baubetrieben beträgt insgesamt 81,8%. Das ist gleichbedeutend mit einer Steigerung um 1,8% zum Frühjahr 2017. Derzeit gehen weitere 18,2% der Baubetriebe von einer befriedigenden Geschäftslage aus (Frühjahr 2017: 10,0%). Bemerkenswert, keiner der befragten Baubetriebe verzeichnete gefallene Umsätze gegenüber dem Vorquartal. Die rege Bautätigkeit verhilft der Branche weiterhin zu erheblichen Umsatzzuwächsen.

II. Ausbaugewerbe

Im Ausbaugewerbe erreicht die Stimmung trotz kleiner Einbußen weiterhin ein Topniveau. 92,3% der befragten Betriebe registrieren derzeit ein gutes bzw. befriedigendes Geschäftsklima (Frühjahr 2017: 97,4%). Bei 28,8% der Betriebe sind die Umsätze gegenüber dem Vorberichtszeitraum weiter gestiegen. 38,5% berichten von gleichbleibenden Umsätzen. Die Auftragsreichweite liegt bei durchschnittlich ca. 11 Wochen.

III. Handwerke für den gewerblichen Bedarf

Das Geschäftsklima dieser Handwerke ist auch in diesem Jahr auf einem stabilen Niveau: 93,4% der Betriebe verzeichnen eine gute bzw. befriedigende Geschäftslage. Zulieferer und Unternehmensdienstleister profitieren vor allem vom Aufschwung der Industrie und auch von der regen Bautätigkeit. Der Auftragsbestand reicht durchschnittlich für ca. 10 Wochen.

IV. Kraftfahrzeuggewerbe

Im KFZ-Gewerbe bleibt die Geschäftsstimmung äußerst positiv. 94,4% der Betriebe registrieren eine gute bzw. befriedigende Geschäftslage (Frühjahr 2017: 100,0%). In den KFZ-Betrieben ist mit einer sehr stabilen Beschäftigungslage zu rechnen: 100,0% der Befragten planen in naher Zukunft eine gleichbleibende Beschäftigungsstruktur.

V. Lebensmittelgewerbe

100% der Betriebe im Nahrungsmittelgewerbe registrierten eine gute bzw. befriedigende Geschäftslage (Frühjahr 2017: 87,5%). Der Umsatz ist bei 100% der Betriebe gegenüber dem Vorberichtszeitraum beständig geblieben. Die zukünftige Beschäftigtenzahl wird ebenfalls stabil eingeschätzt: 100% der Betriebe wollen ihre Mitarbeiterzahlen konstant halten.

VI. Gesundheitsgewerbe

Das Gesundheitsgewerbe zeigt einen durchaus stabilen bis positiven Charakter und eine Verbesserung zur letztjährigen Frühjahrsumfrage: 33,3% der Betriebe berichten von einer guten Geschäftslage und 66,7% bewerten die Lage als befriedigend (Frühjahr 2017: 50,0% gut, 50,0% schlecht). Die erwartete Beschäftigtenzahl bleibt aus der Sicht der befragten Betriebe konstant: 83,3% wollen ihren Mitarbeiterstamm halten, 16,7% sogar ihr Personal aufstocken.

VII. Personenbezogene Dienstleistungsgewerbe

Die personenbezogenen Dienstleistungen befinden sich auf einem stabil hohen Niveau. 85,8% der Betriebe registrieren ein gutes bzw. befriedigendes Geschäftsklima. Auch die zukünftige Mitarbeiterzahl soll bei rund 90,3% der Betriebe konstant gehalten werden.

Ausgewählte Gewerbebezüge

- I. Bauhauptgewerbe
(Maurer und Betonbauer, Zimmerer, Dachdecker, Straßenbauer, Gerüstbauer)
- II. Ausbaugewerbe
(Maler und Lackierer, Klempner, Installateur und Heizungsbauer, Elektrotechniker, Tischler, Raumausstatter, Glaser, Fliesen-, Platten- und Mosaikleger, Stuckateure)
- III. Handwerke für den gewerblichen Bedarf
(Feinwerkmechaniker, Elektromaschinenbauer, Landmaschinenmechaniker, Kälteanlagenbauer, Metallbauer, Gebäudereiniger, Informationstechniker, Schilder- und Lichtreklamehersteller)
- IV. Kraftfahrzeuggewerbe
(Karosserie- und Fahrzeugbauer, Kraftfahrzeugtechniker)
- V. Lebensmittelgewerbe
(Bäcker, Konditoren, Fleischer)
- VI. Gesundheitsgewerbe
(Augenoptiker, Zahntechniker, Hörgeräteakustiker, Orthopädienschuhmacher, Orthopädietechniker)
- VII. Personenbezogene Dienstleistungsgewerbe
(Friseure, Schuhmacher, Uhrmacher, Maßschneider, Fotografen, Textilreiniger, Kosmetiker)

Ihr Ansprechpartner für weitere Informationen:

Rafaél Rivera
Unternehmensberater der Handwerkskammer Rheinhausen
Telefon: 06131/9992-731
E-Mail: r.rivera@hwk.de